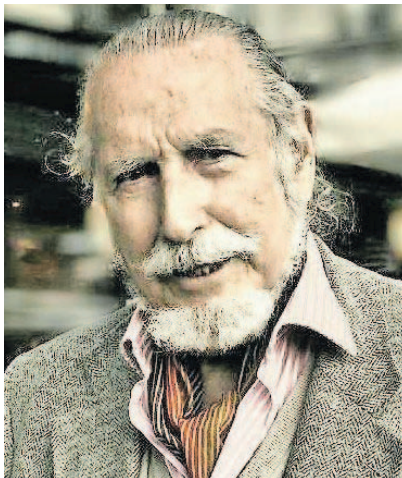


Ein Haudegen mit Haltung

Zum Tag der Befreiung vom Nationalsozialismus spricht Georg Stefan Troller im Presseclub Nürnberg

Am 8. Mai 1945 kapitulierte die deutsche Wehrmacht, endete der Zweite Weltkrieg. Das Datum ging als Tag der Befreiung vom Nationalsozialismus in die Geschichte ein. Ein Zeitzeuge von damals ist am heutigen Dienstag, 8. Mai, zu Gast im Nürnberger Presseclub: der vielfach ausgezeichnete Autor, TV-Journalist und Dokumentarfilmer Georg Stefan Troller.

1921 als Sohn jüdischer Eltern in Wien geboren, glückte seiner Familie zunächst gemeinsam nach dem „Anschluss“ Österreichs an Hitler-Deutschland die Flucht nach Frankreich. Dann musste der damals Siebzehnjährige alleine in die USA emigrieren. Dort zum Kriegsdienst eingezogen, erlebte Troller am 1. Mai die Befreiung Münchens mit. 1949 ließ er sich in Paris nieder, begann für den Rundfunk zu arbeiten. Mit seiner Art zu fragen, revolutionierte er das Fernsehen. Legen-



Journalistisches Vorbild vieler: Georg Stefan Troller ist heute in Nürnberg. Foto: Norbert Schmidt

där ist etwa seine in der ARD ausgestrahlte Sendereihe *Pariser Journal*. Einen „Haudegen mit Haltung“ nannte ihn unlängst *Die Zeit*.

In Nürnberg wird Troller aus seinen Büchern „Unterwegs auf vielen Straßen“ und „Ein Traum von Paris“ lesen – und ein wenig „plaudern mit die Leut“. Die Moderation übernimmt Stefan Ark Nitsche, Regionalbischof und stellvertretender Vorsitzender der Allianz gegen Rechtsextremismus, die mit dem Presseclub Nürnberg die Lesung veranstaltet. *sic*

„Unterwegs auf vielen Straßen“ und „Ein Traum von Paris“: Die Lesung mit Gespräch mit Georg Stefan Troller findet am heutigen Dienstag, 8. Mai, im Marmor-saal des Nürnberger Presse-Clubs (Gewer-bemuseumsplatz 2) statt. Beginn ist um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.